



KONFIRMATION 1980

## Meine herzlich geliebten Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Eure Konfirmation, dieser große Tag im Glaubensleben, fällt ins Jahr 1980. Ein gerades Jahr – sagen die einen, eine markante Jahreszahl – sinnen die anderen.

Ich möchte in Eure Seelen schreiben: So gerade, so markant möge Eure künftige Einstellung zu unserem Glauben, zu unserem Seelenbräutigam sein! – Diese Einstellung ist fest gegründet. Eure Eltern, Eure Lehrer im Werke Gottes haben Euch in die Geheimnisse des Erlösungsplanes unseres himmlischen Vaters eingeführt. Ihr wißt es, Ihr seid nicht Fremdlinge, auch keine Gäste, sondern Gottes Hausgenossen und Bürger des zukünftigen, wunderbaren Reiches. So sagte es schon der Apostel Paulus unseren Brüdern und Schwestern in der ersten apostolischen Zeit. Diese Belehrungen und die Hinnahme der Segnungen im Gottesdienst erwecken in Eurer Seele zunächst große Dankbarkeit.

Dann aber erwecken sie das Bedürfnis, in jungen Jahren Täter des Wortes zu werden. Ihr wollt Euch nun alle in den Dienst des Herrn stellen. Dieses Wissen ist mir eine große innere Freude. Ich zähle auf Euch und vertraue Euch.

Vor zwei Jahren schrieb unser Stammapostel Streckeisen zur Zeit der Konfirmation der Jugend:

„Wo sucht Dich der Herr?“

Er fügte dann an:

„Wenn ich an die durchlebte eigene Jugend denke, kann ich sagen, daß mich am Samstagnachmittag der Herr nicht im Wirtshaus suchen mußte. Er konnte mich aber im Gemeindelokal beim Abstauben der Bänke finden. Der Eifer des Herrn war über mich gekommen. Am Samstagabend wurde gewöhnlich noch eingeladen. Mit gleichgesinnten Freunden ging ich auswärts, um neue Gemeinden zu gründen, oder wir haben gesungen.

Die Gemeinschaft war unser Jugendborn. Aus ihm haben wir getrunken. Das war gesund für Leib und Seele, gesund für die Gegenwart und Zukunft, gesund für die Ewigkeit. Den Hunger und Durst der Seele stillten wir nicht mit den Darbietungen der Welt oder sogar des Bösen, sondern am Quell des Lebens.

Hätte der Herr nach uns gerufen, dann hätten wir antworten können wie Samuel: Herr, hier bin ich!

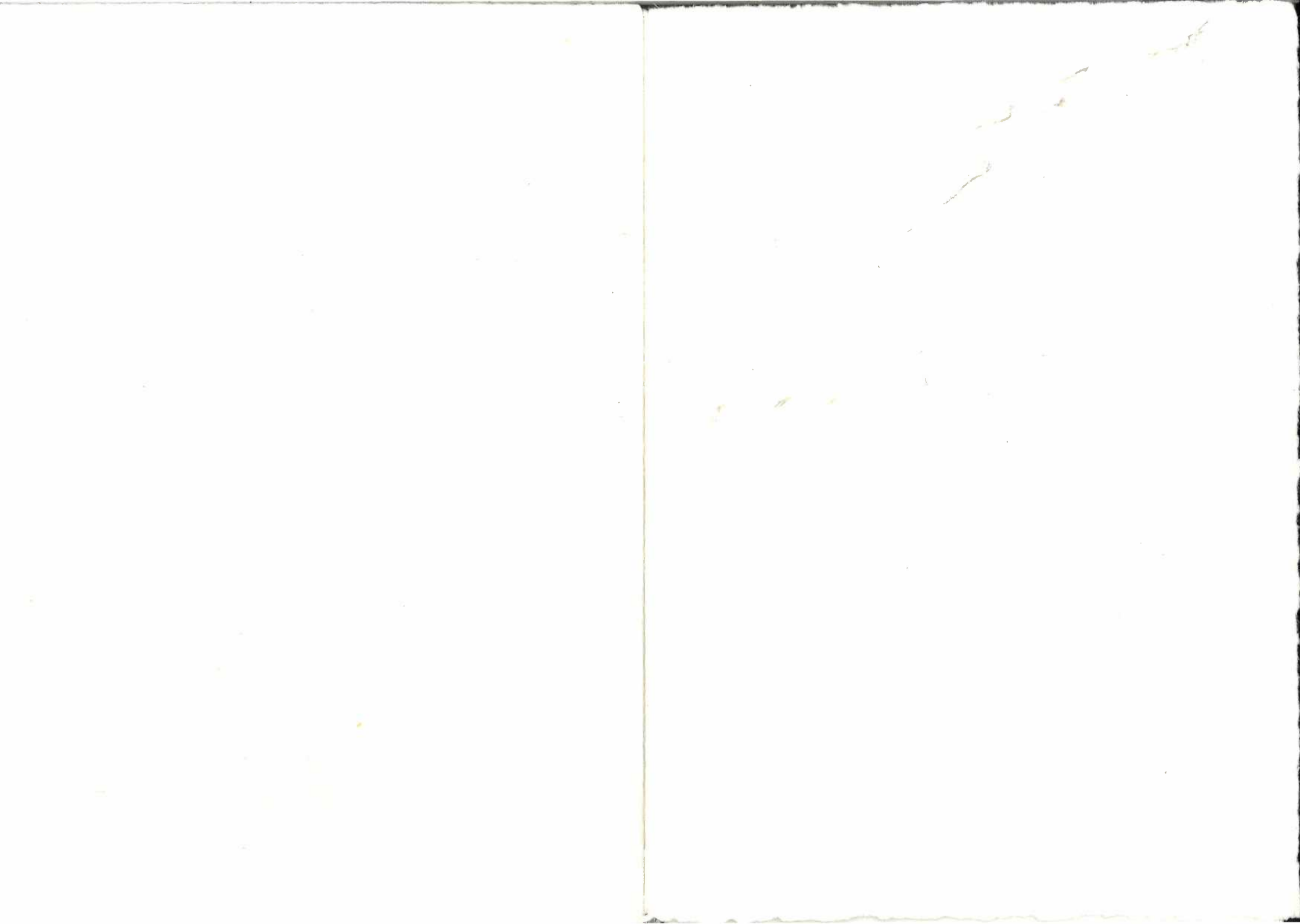
Und wenn die große Stunde da ist, in der der Herr kommt, wird er solche jungen Brüder und Schwestern nicht fragen müssen: Wo bist du? Wir sind dann dort, wo er uns sucht, nämlich in der Gemeinschaft der Kinder Gottes.“

Liebe Konfirmanden, so war auch meine Jugendzeit. Möge die Eure auch so werden!

Ich grüße Euch und Eure Eltern und Angehörigen zu diesem Feiertag. In herzlicher Verbindung mit allen Aposteln der Erde entbiete ich euch herzliche Segenswünsche.

Euer





NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Zum Andenken  
an den Tag der  
**Konfirmation**

---

Seid getrost und unverzagt,  
alle, die ihr des Herrn harret!

(Psalm 31, 25)

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Zum Andenken  
an den Tag der

# Konfirmation

---

Seid getroft und unverzagt,  
alle, die ihr des Herrn horet!

(Psalm 31, 25)

---

den \_\_\_\_\_

Stempel

Dein Seelsorger

---